

KATH. KIRCHGEMEINDE ABTWIL-ST. JOSEFEN

Amtsbericht und Jahresrechnung

25



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG 2026

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen lädt Sie zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung ein am

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2026, 19.00 UHR, IM KATH. PFARREIHEIM ABTWIL

Traktanden:

1. Amtsbericht 2025 des Kirchenverwaltungsrates
2. Jahresrechnung 2025
Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget und Steuerplan für das Jahr 2026
Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
4. Bericht und Antrag 3 der Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Anträge an die Bürgerversammlung sind schriftlich einzureichen.

Allfällige Fragen im Zusammenhang mit den vorliegenden Traktanden, die einer näheren Abklärung bedürfen, sind bis Mittwoch, 18. März 2026, an ein Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zu richten.

Der Stimmausweis ist beim Eintritt abzugeben.

Amtsbericht, Jahresrechnung und Budget sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen ab 13. März 2026 während der Öffnungszeiten beim Pfarreisekretariat auf. Pro Haushalt wird nur ein Jahresbericht verteilt. Fehlende Stimmausweise oder zusätzliche Amtsberichte können bei der Aktuarin, Claudia Keller, Auwiesenstrasse 28, 9030 Abtwil, Tel. 071 311 33 10, bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat freut sich auf eine rege Teilnahme.

Anschliessend an die Kirchbürgerversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Abtwil, 2. Januar 2026

Der Kirchenverwaltungsrat
der Katholischen Kirchgemeinde
Abtwil-St. Josefen

PROTOKOLL

Das Protokoll der Bürgerversammlung 2026 liegt von Donnerstag, 9. April 2026, bis und mit Donnerstag, 23. April 2026, im Pfarreisekretariat am Kirchweg 7 in Abtwil zur öffentlichen Einsicht auf.

VORWORT KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Es freut uns, dass Sie sich in der Hektik des Alltags Zeit für unseren aktuellen Amtsbericht 2025 nehmen. Wie jedes Jahr berichten unsere vielen Gruppierungen über ihre jährlichen Anlässe und Veranstaltungen sowie ihre Feiern. Hinter der Organisation jedes einzelnen Anlasses steckt immer sehr viel Engagement, Begeisterung und Freude.

Es ist sehr schön, dass wir auch heute noch eine so lebendige und aktive Gemeinschaft sein können. Dies dank der vielen ehrenamtlich Engagierten und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche die Gruppierungen und Vereine sowie die Kirchgemeinde so tatkräftig unterstützen. All diesen Personen möchten wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz ganz herzlich danken. Schön, können wir immer auf sie zählen! Zögern Sie nicht, in einen Verein oder eine Gruppierung reinzuzuschnuppern oder einfach auch einmal eine Feier oder einen Anlass zu besuchen. Bei Interesse können Sie jederzeit gerne mit den zuständigen Personen, die auf der letzten Seite dieses Hefts aufgeführt sind, Kontakt aufnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns und unseren Seelsorgenden in unserer vielfältigen Glaubensgemeinschaft einen Weg in eine aktive und attraktive Zukunft zu gehen. In Feiern und Andachten in der Kirche wird ebenso Raum geschaffen für eine gelebte Spiritualität, zudem wird unsere Gemeinschaft gestärkt durch Treffen der Kinder am Lernort Kirche und durch besinnliche und lehrreiche Stunden in der Bibelgruppe oder den Schönstatt-Müttergruppen. Wer mag, kann sich in Veranstaltungen wie dem Kreieren eines gemeinsamen Menüs oder bei einer sportlichen Aktivität bei der Jugendarbeit versuchen oder aber die Zeit mit Gleichaltrigen in der JUBLA bei Spiel und Spass verbringen. Der Seniorentreff und der Mittagstisch sollen für alle Senioren und Seniorinnen eine Bereicherung sein, wo zahlreiche wertvolle Kontakte gepflegt werden können. Die Frauengemeinschaft lädt in ihren Kursen immer wieder zu neuen Abenteuern ein, auch ihre Mittwoch-Treffs mit vielen spannenden Themen bieten immer wieder neue Impulse und Wissenswertes.

Wie bereits im vergangenen Jahr, wird der Rat auch 2026 weiterhin mit den strukturellen und organisatorischen Veränderungen in Zusammenhang mit dem neuen Pastoralen Gesamtkonzept beschäftigt sein. Schrittweise werden ab August 2026 die 13 Pfarreien – unter ihnen auch unsere Kirchgemeinde Abtwil St. Josefen – im Lebensraum St. Gallen zu einer umfassenden Seelsorgeeinheit zusammengeführt. Im letztjährigen Amtsbericht sowie an der Bürgerversammlung 2025 wurden Sie durch Pfr. Roman Giger über die



v.l. n.r.: Claudia Keller, Andrea Schafflützel, Jörg Pircher, Manuela Looser-Herzog, Claudia Militi

Zukunft der Seelsorge und die Folgen für die Kirchgemeinden informiert. Die Zusammenführung der bisherigen drei Seelsorgeeinheiten zu einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit St. Gallen-Gaiserwald soll die Seelsorgerinnen und Seelsorger ab August 2026 verbindlich vernetzen und die pastorale Arbeit stärken. Wir werden Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Am Donnerstag, 26. März 2026, 19.00 Uhr, findet unsere jährliche Kirchbürgerversammlung im Pfarreiheim Abtwil statt. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns, Sie an der Versammlung begrüssen zu dürfen.

Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St. Josefen

AMTSBERICHT 2025

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

An der Bürgerversammlung vom 3. April 2025 nahmen 74 Stimmberechtigte teil, was einer Stimmbeteiligung von 4,66 Prozent entspricht (Vorjahr: 72 Stimmberechtigte, 4,51 Prozent). Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83 353.16; sie wurde diskussionslos und einstimmig genehmigt. Das Budget 2025, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 93 100.– ausweist, wurde gutgeheissen. Die Diskussion in der allgemeinen Umfrage wurde nicht benützt.

TÄTIGKEIT DES KIRCHENVERWALTUNGSRATES

a) Administratives

Im zweiten Jahr der Amtsdauer 2024/2027 arbeitete der Kirchenverwaltungsrates mit folgender Ressortverteilung:

- Manuela Looser-Herzog, Präsidentin
- Andrea Schafflützel, Vizepräsidentin / Ressort Personelles
- Claudia Keller, Ressort Aktuariat
- Jörg Pircher, Ressort Liegenschaften
- Claudia Mili, Ressort Finanzen

An den Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates nimmt jeweils Brigitta Schmid Pfändler, unsere Seelsorgerin und Pfarreibeauftragte, teil; sie stellt das «Bindeglied» zur pastoralen Seite des Seelsorgeteams der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald sicher.

b) Inhaltliche Schwerpunkte

Der Kirchenverwaltungsrates traf sich im Jahr 2025 zu acht Sitzungen (Vorjahr ebenfalls acht). Das Amtsjahr 2025 zeichnete sich durch viele Änderungen und grossen Aufwand aus. Schwerpunkte der Sitzungen bildeten die diversen baulichen und vielen personellen Angelegenheiten, Sparmassnahmen aufgrund der zahlreichen Kirchengaustritte. Auch waren die zahlreichen Sitzungen diverser Arbeitsgruppen betreffend der Auswirkungen des pastoralen Gesamtkonzepts auf die Kirchengemeinden immer wieder Thema im Rat (siehe nachfolgend, Abschnitte «Personelles» und «Bauliches»).

Am 6. November 2025 fand im Pfarreiheim Neudorf ein weiterer Infoanlass und Diskussionsabend zum pastoralen Gesamtkonzept statt, an welchem sich der KVR Abtwil-St. Josefen, der Pfarreirat und Niklaus Fürer, Vertretung im Katholischen Kollegium, beteiligten. Die LOS-Versammlung hat am 12. November 2025 einstimmig eine neue pastorale Seelsorge- und Führungsstruktur im LOS-Raum (LOS = Lebensraumorientierte Seelsorge)

St. Gallen-Gaiserwald beschlossen. Mit diesem Beschluss auf pastoraler Seite ist die Zusammenführung der bisherigen drei Seelsorgeeinheiten zu einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit St. Gallen-Gaiserwald nähergerückt. Dieser Zusammenschluss wird ab August 2026 die Seelsorgerinnen und Seelsorger verbindlich vernetzen und die pastorale Arbeit von der Halden bis Abtwil und Engelburg stärken. Der Zusammenschluss der Seelsorgeeinheiten muss noch von der Bistumsleitung genehmigt werden. In diesem Zusammenhang wurden die beteiligten Kirchenverwaltungs- und Pfarreiräte miteinbezogen, indem Rückmeldungen an die pastorale Seite abgegeben werden konnten, die wiederum in ihre Folgearbeit eingeflossen sind. In diesem Zusammenhang gab es einen Workshop betreffend die Besprechung des Organisationshandbuches, an dem unsererseits der gesamte Kirchenverwaltungsrates teilnahm.

Dieses Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen, da aufgrund des pastoralen Gesamtkonzepts auf kirchenstaatsrechtlicher Seite die entsprechende Form gesucht werden muss. Konkret geht es darum zu prüfen, ob die Kirchengemeinden einen grossen Zweckverband über das ganze Gebiet St. Gallen, Engelburg und Abtwil-St. Josefen machen müssen oder eine Fusion. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus Vertretern der drei Kirchengemeinden besteht.

Der Kirchenverwaltungsrates Abtwil-St. Josefen wird sich weiterhin bei der Weiterentwicklung des pastoralen Gesamtkonzepts für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Kirchengemeinde und Pfarrei einsetzen und den Besonderheiten hier vor Ort Rechnung tragen.

c) Kirchenstatistik

Bei einer Einwohnerzahl von 5 742 Personen beträgt der Anteil der Katholiken in Abtwil-St. Josefen 33 Prozent. Bei den Kirchengaustritten sind die Altersgruppen zwischen 16 und 30 Jahren sowie zwischen 51 und 65 Jahren mit je 9 Austritten am stärksten vertreten.

Die Zahl der Kirchengaustritte ist gegenüber dem letzten Jahr erstmals wieder auf das Niveau der Jahre vor 2023 gesunken. Die Kirchengaustritte haben sich seit dem Jahr 2023, als sie den Höchststand der letzten Jahre erreicht haben, auf einem etwa normalen Niveau wieder eingependelt. Die Kirche steht weiterhin vor der Herausforderung, die Bindung zu den Kirchengäufern und Kirchengäuferinnen zu stärken. Da die Kirchengaustritte in der Regel mit den internet-basierten kostenpflichtigen Vorlagen geschehen, kennen wir die einzelnen Austrittsgründe nicht.

Für die Jahre 2021 bis 2025 zeigt sich folgende Entwicklung (Stichtag jeweils 31. Dezember):

Am 31.12.	Anzahl Personen röm.-kath. Bekenntnisses in Abtwil-St. Josefen	Kirchenaustritte Frauen	Kirchenaustritte Männer	(Wieder-)Eintritte Frauen (F) / Männer (M)
2021	2158	12	19	–
2022	2112	14	13	–
2023	1981	51	61	–
2024	1933	28	24	–
2025	1900	11	12	–

Der Kirchenverwaltungsrat setzt sich weiterhin dafür ein, auch jene Menschen mit einer grösseren Distanz zur Kirche anzusprechen. Ziel ist es, die Bedeutung der sozialen und kulturellen Leistungen der Ortskirche sowie ihren Beitrag zum Gemeinwohl stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Auf der Website www.kirchensteuern-sei-dank.ch wird mithilfe eines anschaulichen «Steuerrechners» transparent aufgezeigt, wie die Kirchensteuern der Mitglieder der Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen verwendet werden. Ergänzend finden sich

dort auch Testimonials von bekannten Persönlichkeiten, die erläutern, warum Kirchensteuern für unsere Gesellschaft von Bedeutung sind. Die Kirchensteuern sind ein zentraler Pfeiler kirchlichen Wirkens, da sie zahlreiche soziale und karitative Massnahmen erst ermöglichen.

Neben den Kirchenaustritten lassen aber auch die natürlichen Abgänge wie Todesfälle die Anzahl der Kirchbürger und Kirchbürgerinnen in unserer Gemeinde schrumpfen.



d) Spenden

Mit dem jährlichen Voranschlag bewilligt die Bürgerschaft jeweils Spendenbeiträge von insgesamt Fr. 10 000.-. Der Kirchenverwaltungsrat hat diese Spenden im Jahr 2025 an folgende soziale Institutionen, Einrichtungen und Hilfswerke vergeben:

- Hand für Afrika, St. Gallen (Fr. 1 000.-)
- Glückskette: zugunsten Blatten VS (Fr. 1 000.-)
- Gassenküche, St. Gallen (Fr. 1 500.-)
- Pfarrkirche Daro, Bellinzona (Fr. 500.-)
- Capella Sacro Cuore die Gesù, Malvaglia (Fr. 500.-)
- Stiftung Kronbühl, Wittenbach (Fr. 1 000.-)
- Stiftung Kinderhospiz Schweiz, Fällanden (Fr. 1 000.-)
- Heim für Menschen mit Behinderung – Projekt Oji River Nigeria von Innocent Udeafor (Fr. 1 000.-)
- Mercy Ships Schweiz, Lausanne (Fr. 1 000.-)
- Valida, St. Gallen (Fr. 1 000.-)
- Hospiz St. Gallen (Fr. 500.-)

e) Besondere Ereignisse

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Diakonweihe von Sandro Koch vom 6. Dezember 2025 in der Kirche St. Martin in Bruggen. Die Kirche war rappellvoll und wir durften dieses besondere Ereignis mit Sandro Koch zusammen feiern. Mit Sandro Koch haben wir einen emphatischen und jungen Diakon.



Sandro Koch

Zum Abschluss des Amtsjahres lud der Kirchenverwaltungsrat am 27. Oktober 2025 die ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer zum traditionellen Dankes Anlass ein. Nach einer besinnlichen Einstimmung in der Kirche mit der Rede von Roland Winter und den Klängen von Joachim Oberholzer fanden rund 70 Personen den Weg ins Pfarreiheim zum gemütlichen Beisammensein mit einem feinen Grillbuffet. Dieser Anlass liegt dem Kirchenverwaltungsrat besonders am Herzen, da er die Gelegenheit bietet, den vielen engagierten Helferinnen und Helfern unserer Pfarrei und Kirchgemeinde seinen Dank auszusprechen. Ihre tatkräftige Unterstützung bildet das Fundament unserer solidarischen Gemeinschaft.

Eine besondere Freude war die Wahl am 22. Mai 2025 von Beat Grögli zum Bischof. Mit ihm haben wir einen Bischof, der als ehemaliger Dompfarrer und Vertreter des pastoralen Gesamtkonzepts unserer Kirchgemeinde etwas näher steht.



Bischof
Beat Grögli

PERSONELLES

Der plötzliche und längere Krankheitsausfall von Brigitta Schmid Pfändler hat unsere Kirchgemeinde stark betroffen. Als Pfarreibeauftragte von Abtwil-St. Josefen war sie jeweils am nächsten zu den Angestellten der Kirche und konnte diese im täglichen Arbeitsumfeld unterstützen. Der Zweckverband ist in dieser herausfordernden Zeit eingesprungen und hat den Ausfall abgemildert. So ist Roland Winter, aber auch Barbara Wälti, Ivan Šarić und Roman Giger vermehrt in Abtwil-St. Josefen eingesprungen. So war es erst möglich, dass zum Beispiel Messen immer noch in einer hohen Anzahl angeboten werden konnten. Ohne den bereits bestehenden Zweckverband wäre es nicht möglich gewesen, dies so gut abzufedern. Trotzdem konnten nicht alle Angebote aufrechterhalten werden. So musste der Begegnungstag abgesagt werden. Brigitta Schmid Pfändler konnte ab Oktober 2025 ihre Arbeit in einem reduzierten Pensum wieder aufnehmen.



Im vergangenen Jahr fand im Sommer erstmals ein besonderer Mitarbeiteranlass statt. Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde ein Teamanlass durchgeführt, der gezielt die Gemeinschaft und Zusammenarbeit stärkte. Die Mitarbeitenden stellten sich dabei gemeinsam den Herausforderungen eines Escape Rooms, bei dem spannende Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt standen.

40-JAHR-PRIESTERJUBILÄUM DDR. INNOCENT UDEAFOR

Im 2025 durfte Innocent Udeafor auf sein 40-jähriges Wirken als Priester zurückschauen. Am Sonntag, 28. September 2025, feierte Innocent Udeafor sein grosses Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche Abtwil-St. Josefen. Viele Gäste aus nah und fern sowie zahlreiche Pfarreiangehörige feierten mit ihm. Der Igbo/African Choir Pfungen hat den Festgottesdienst mit afrikanischen Klängen feierlich und passend umrahmt.

Der Festprediger Pfr. Erich Guntli aus Buchs hat auf Innocents vielseitiges Wirken zurückgeschaut und ihm für sein grosses Engagement gedankt. Beim anschliessenden Imbiss, der verdankenswerterweise von den Familien Keller, Fürer und Eschenmoser organisiert wurde, durfte er zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen und viele schöne Begegnungen geniessen.



ABSCHIED VON IVAN ŠARIĆ

Leider mussten wir uns am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag in der katholischen Kirche in Winkeln von Ivan Šarić verabschieden. Nach fünf Jahren Dienst in der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald zieht er weiter in Richtung Toggenburg. Mit seiner sympathischen Ausstrahlung, seiner Herzlichkeit und seiner Herzenswärme konnte er die Menschen leicht für sich gewinnen. Für viele Erstkommunionkinder sowie Ministrantinnen und Ministranten war es immer eine grosse Freude, wenn Ivan bei gemeinsamen Anlässen dabei war.



Ivan Šarić

Auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und danken ihm sehr für seine grossartige Arbeit.

BAULICHES

Im Berichtsjahr wurden an den Gebäuden sowie an der Infrastruktur unserer Kirchgemeinde verschiedene Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten vorgenommen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Eingangsbereich des Pfarreiheims, der umfassend erneuert und aufgewertet wurde. Durch Malerarbeiten mit frischen, hellen Farbtönen sowie durch neue und verbesserte Beleuchtung (Elektroarbeiten) präsentiert sich der Eingang nun deutlich freundlicher und einladender. Zusätzlich wurden Bodenlegerarbeiten ausgeführt, der Plattenbelag professionell gereinigt und ein neuer Schmutzschleusenteppich installiert. Auch Arbeiten am Dach wurden vorgenommen: Im Eingangsbereich erfolgten eine Dachsanierung durch den Dachdecker sowie neue Blecharbeiten durch den Spengler. Das Pfarreiheim erscheint nun auch von aussen her frischer.

Die geplanten Gartenarbeiten konnten im Jahr 2025 zeitlich nicht mehr umgesetzt werden und sind daher für das Frühjahr 2026 vorgesehen.



Ein grösseres Projekt stellt die Instandhaltung des Luftschutzkellers dar, der bislang von der Jubla genutzt wurde. Im Juni 2025 fand eine Begehung des Luftschutzkellers durch Vertreter des Amtes für Militär sowie den Liegenschaftsverantwortlichen statt. Dabei wurde durch den Kanton festgehalten, dass die Luftschutzanlage für den Ernstfall wieder vollständig instand gesetzt werden muss. Aus diesem Grund musste die Jubla den Raum leeren. Im Zuge der Räumung wurden rund 2,5 Tonnen Material entsorgt. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten werden auch im Jahr 2026 weitergeführt und stellen ein wichtiges Projekt für die kommende Berichtsperiode dar.

An den Kirchenfenstern auf der Südseite wurden Abdichtungsarbeiten durchgeführt, um einen besseren Schutz gegen Feuchtigkeit und Witterungseinflüsse zu gewährleisten.

Im vergangenen Frühsommer verabschiedete sich die «Integrationsklasse» aus dem Sitzungszimmer im Obergeschoss des Pfarreiheims.

Darüber hinaus erfolgte der laufende allgemeine Unterhalt der Liegenschaften. Dieser umfasste unter anderem kleinere Reparaturen an Beleuchtung, Mobiliar und Heizungsanlagen sowie diverse Instandsetzungsarbeiten. So wurde beispielsweise an der südlichen Kirchentür ein Türdrücker auf der Innenseite installiert.

Die Schule Gaiserwald erfuhr im ersten Quartal plötzlich, dass das ELKI (Unterricht für Kinder im Vorschulalter, die deutsch nicht als Muttersprache haben) die Räume im evangelischen Kirchgemeindehaus nicht beziehen könne. Die Schule hatte ebenfalls keine Räumlichkeiten, in denen sie das ELKI unterbringen konnte. Da wir im Pfarreiheim noch Räume zur Verfügung hatten, konnten wir einspringen. Das ELKI findet seit letztem Sommer jeden Mittwochvormittag im Untergeschoss, im Raum rechts des Eingangs, statt.

Wir freuen uns, mit dieser Vermietung einen Beitrag leisten zu können und weiterhin etwas Leben ins Pfarreiheim zu bringen. Durch diese Massnahme konnten wir nicht nur einen wenig genutzten Raum sinnvoll zur Verfügung stellen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität in einer herausfordernden Zeit setzen.



Wir freuen uns, mit dieser Vermietung einen Beitrag leisten zu können und weiterhin etwas Leben ins Pfarreiheim zu bringen. Durch diese Massnahme konnten wir nicht nur einen wenig genutzten Raum sinnvoll zur Verfügung stellen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität in einer herausfordernden Zeit setzen.

ZWECKVERBAND SEELSORGEEINHEIT**ST. GALLEN WEST-GAISERWALD**

Die Pfarreien Abtwil-St. Josefen, Engelburg, St. Gallen Winkeln und St. Gallen Bruggen bilden die vom ehemaligen Bischof Markus errichtete Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald. Die staatskirchenrechtliche Grundlage bildet seit dem Jahr 2019 ein Zweckverband, dem – gestützt auf das Dekret des Katholischen Konfessionsteils über Zweck- und Gemeindeverbände (Verbandsdekret) – die Kirchgemeinden Abtwil-St. Josefen, Engelburg und St. Gallen angehören. Der Zweckverband erfüllt die gemeinsamen Aufgaben in der Seelsorgeeinheit, d. h. insbesondere die Anstellung des gemeinsamen Personals (Pfarrer, Mitarbeitende der Seelsorge mit bischöflicher Beauftragung, Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter sowie Mitarbeitende des katholischen Sozialdienstes West) sowie die Unterstützung von pastoralen Anlässen, welche die ganze Seelsorgeeinheit betreffen.

Oberstes Organ ist eine sechsköpfige Delegiertenversammlung; die administrative Leitung obliegt einem vierköpfigen Verwaltungsrat, und die Rechnungsrevision wird von einer Geschäftsprüfungskommission sichergestellt, der je ein Mitglied der GPK der drei Kirchgemeinden angehört.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbands setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- Präsidentin: Sonja Gemeinder,
Präsidentin Kirchgemeinde St. Gallen
- Vizepräsidentin: Helen Kilga,
Präsidentin Kirchgemeinde Engelburg
- Manuela Looser-Herzog,
Präsidentin Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen
- Johann Schuster,
Mitglied Kirchenverwaltungsrat St. Gallen
- Pfr. Roman Giger,
Seelsorgevertretung (beratende Stimme)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates bilden gleichzeitig die Delegiertenversammlung, ergänzt durch Felix Rüttsche (St. Gallen) und Claudia Militi (Abtwil-St. Josefen).

Die Verbandsvereinbarung kann auf der Website <https://kathsg.ch/wp-content/uploads/2025/09/Verbandsvereinbarung-ZV-West-vom-01.-Januar-2019.pdf> eingesehen werden.

Weil das gemeinsame Personal durch den Zweckverband angestellt und entlohnt wird und die drei Kirchgemeinden die Gesamtkosten im Verhältnis der Anzahl Katholiken der beteiligten Pfarreien tragen, fallen die anteilmässigen Kosten der einzelnen Kirchgemeinden als Kostenbeiträge an den Zweckverband an. Die Jahresrechnung des Zweckverbands für das Rechnungsjahr 2025 sowie das Budget 2026 findet sich im Anschluss an die Finanz-Informationen der Kirchgemeinde (vgl. S. 18).

ENTSCHÄDIGUNG DER BEHÖRDEMITGLIEDER

Die Kirchenverwaltungsräte sind seit 1. Januar 2022 verpflichtet, die Entschädigung aller von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder im Amtsbericht zu veröffentlichen. In der Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen besteht für die Entschädigungen ein vom Kirchenverwaltungsrat erlassenes Reglement vom 16. März 2016. Dieses sieht folgende Entschädigungen vor:

- Grundentschädigung Präsidium: Fr. 6 000.– jährlich
- Grundentschädigung Aktuariat: Fr. 4 000.– jährlich
- Grundentschädigung übrige Mitglieder:
Fr. 3 000.– jährlich
- Pauschalspesen für Präsidium und jedes Mitglied:
Fr. 1 200.– jährlich (Büro-, Telefon-, EDV-Kosten; Druckerpapier und Toner usw.)
- Sitzungsgelder für KVR und GPK: bis drei Stunden
Fr. 70.–; bis fünf Stunden Fr. 120.–; über fünf Stunden
pro Tag Fr. 240.– (ohne Berücksichtigung von Reisezeit)

Gestützt auf dieses Entschädigungsreglement haben im Jahr 2025 bezogen (brutto, vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge):

- Manuela Looser-Herzog, Präsidentin: Fr. 8 940.–
- Claudia Keller, Aktuarin: Fr. 6 800.–
- Jörg Pircher, Ressort Liegenschaften: Fr. 5 240.–
- Andrea Schafflützel, Ressort Personelles: Fr. 5 590.–
- Claudia Militi, Ressort Finanzen: Fr. 5 170.–

Abtwil SG, 8. Januar 2025

Für den Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St. Josefen:

Manuela Looser-Herzog, Präsidentin

Claudia Keller, Aktuarin

ERFOLGSRECHNUNG 2025

STEUERN

Das Ergebnis der Steuerabrechnung 2025 fällt besser aus als erwartet.

Die Eingänge aus der laufenden Steuer sind gegenüber dem Vorjahr mit Fr. 1 199 378.89 (2024: Fr. 1 215 489.62) um 1,3 Prozent oder rund Fr. 16 000.00 leicht tiefer ausgefallen. Gegenüber dem Budget 2025 (Fr. 1 170 000.00) zeigt sich eine leichte Zunahme von 2,4 Prozent oder rund Fr. 29 300.00. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage und der hohen Kirchenaustritte wurde hier weiterhin eher zurückhaltend bewertet.

Die Nachzahlungen aus Vorjahren liegen mit Fr. 138 036.02 deutlich tiefer als noch im Vorjahr (Fr. 187 167.32). Im Budget konnten die Erwartungen von Fr. 50 000.00 jedoch übertroffen werden.

Bei den Quellensteuern ergibt sich mit Fr. 12 351.35 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr (Fr. 9 763.30), gegenüber dem Budget konnten die Vorgaben ebenfalls übertroffen werden (Fr. 7 000).

Der effektive Gesamt-Steuereingang (inkl. Quellensteuern) liegt mit Fr. 1 349 766.26 um Fr. 122 766.26 (9,1 Prozent) über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Eingang um Fr. 62 653.98 (4,6 Prozent).

Der Steuerrückstand hat sich mit Fr. 151 031.74 gegenüber dem Vorjahr erhöht (2024: Fr. 101 214.34) und beträgt nun 10,2 Prozent (6,6 Prozent) des Steuersollbetrages inkl. Rückstand Vorjahr.

RECHNUNGSERGEBNIS

Die Rechnung schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71 481.51 ab, wobei ein Aufwandüberschuss von Fr. 93 100.00 budgetiert wurde. Die Differenz von rund Fr. 164 000.00 gegenüber dem Budget ist vor allem auf das Ergebnis der Steuerrechnung zurückzuführen.

Der Kirchenverwaltungsrat hat beschlossen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verbuchen:

Fr. 71 481.51 Einlage in die Freie Reserve (Kto. 2900)

BILANZ PER 31.12.2025

Da im Jahr 2024 die Zinsen deutlich zurückgegangen sind, wurde auf die Erneuerung von Festgeldanlagen verzichtet. Stattdessen wurden zwei Firmen-Sparkkonten im Wert von Fr. 400 000.00 eröffnet.

Beim Konto 1120 «Umbau/Renovation Pfarrhaus» wurden Fr. 57 000.00 planmässig abgeschrieben. Der Buchwert per 31.12.2025 beträgt rund Fr. 935 000.00. Das Festdarlehen (Konto 2005) wurde vertragsgemäss mit Fr. 50 000.00 amortisiert und weist einen Bestand per Ende 2025 von Fr. 775 000.00 aus. Die Pflichtreserve auf den Verwaltungsliegenschaften wurde um Fr. 16 270.00 erhöht, dies aufgrund einer durchgeführten Neuschätzung.

Die Rückstellung von Fr. 20 000.00 für die Reparatur der Kirchenfenster ist noch nicht vollständig aufgelöst, da die abschliessenden Arbeiten erst im Jahr 2026 durchgeführt werden. Ebenso bleibt die Rückstellung für die Sanierung des Eingangs und des Flachdachs vorläufig bestehen, da sich diese noch im finalen Abschluss befindet.

Dank des Ertragsüberschusses von Fr. 71 481.51 erhöht sich das Eigenkapital inkl. Reserven und Rückstellungen auf rund Fr. 958 000.00.

BUDGET 2026

Durch weitere Kirchengaustritte und natürliche Abgänge im Jahr 2025 sowie vor dem Hintergrund der anhaltend angespannten wirtschaftlichen Lage und der unsicheren weltpolitischen Lage rechnet der Kirchenverwaltungsrat weiterhin mit einer niedrigeren einfachen Steuer. Beim Steuerrückstand wurde eine Reduktion auf Fr. 60 000.00 vorgenommen (4,88 Prozent) und die Nachzahlungen aus den Vorjahren werden bei Fr. 60 000.00 erwartet. Nach der Berücksichtigung der Quellensteuern von Fr. 10 000.00 resultiert ein Gesamtsteuerertrag von Fr. 1 240 000.00 (Eingang 2025: Fr. 1 349 766.26).

Es resultiert damit ein budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 109 685.00.

Detailbegründungen:

(R = Rechnung 2025; B = Budget 2026)

Kontoart

100 R Die Kosten für die Erstellung des Amtsberichtes waren tiefer als erwartet;

148 R Die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen überstiegen die budgetierten Werte, was insbesondere auf zusätzliche sicherheitsrelevante Arbeiten zurückzuführen ist;

B Auch im Jahr 2026 ist aufgrund der zunehmenden Komplexität der IT-Infrastruktur mit höheren Supportkosten zu rechnen;

210 R Aufgrund eines längeren Ausfalls waren die Ausgaben im Seelsorgebereich tiefer als erwartet;

B Der Personalaufwand der Seelsorgeeinheit wurde durch die Vollbesetzung der vakanten Stellen erhöht;

290 R Der Strompreis in der Gemeinde Gaiserwald sank gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 7%, wodurch die Kosten tiefer ausfielen als erwartet;

B Es wurden die Kosten für Umgebungsarbeiten an der Kirche Nord sowie die Kirchenfenster Nord berücksichtigt (Fr. 20 000.00);

310 R Die Kosten für den Religionsunterricht – einschliesslich der Beiträge an andere Kirchgemeinden – lagen unter den Erwartungen;

B Aufgrund neu zu besetzender Stellen wurden die Personalkosten erhöht;

490 R Die Stromkosten für das Pfarreiheim fielen aufgrund des gesunkenen Strompreises niedriger aus als erwartet;

B Nach einer Auflage des Kant. Amt für Militär mussten Kosten für die Instandstellung der Luftschutzkelleranlage budgetiert werden (Fr. 30 000.00);

900 R Höhere Einkommens- und Vermögenssteuern (Fr. 122 000.00);

970 R Erhöhung der Pflichtreserve für Verwaltungsliegenschaften;

990 B ordentliche Abschreibungen auf Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Fr. 57 000.00);

Generell wurde für das Jahr 2026 ein Teuerungsausgleich von 0,5 Prozent gemäss Vorgabe des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen gewährt.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, die vorliegende Rechnung 2025 zu genehmigen und das Budget 2026 mit einem unveränderten Gesamtsteuersatz von 21 Prozent (17 Prozent ordentliche Kirchensteuer + 4 Prozent Zentralsteuer) zuzustimmen.

Abtwil-St. Josefen, 9. Februar 2026

Für den Kirchenverwaltungsrat:
Claudia Militi, Kassierin

Für die Rechnungsführung:
Kurt Bloch, Rechnungsführer

ERFOLGSRECHNUNG 2025/BUDGET 2026

(Beträge in Franken)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	214'800.00	83'500.00	214'625.27	83'689.95	220'250.00	83'500.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	14'000.00	0.00	8'780.49	0.00	12'500.00	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	55'000.00	0.00	54'863.43	0.00	56'050.00	0.00
140	Sekretariate	82'900.00	0.00	84'918.47	0.00	85'700.00	0.00
145	Steuereinzugsprovisionen	25'000.00	7'500.00	26'748.30	7'712.95	25'000.00	7'500.00
148	Informatik	17'900.00	0.00	22'428.95	0.00	22'000.00	0.00
170	Pfarrhaus	20'000.00	76'000.00	16'885.63	75'977.00	19'000.00	76'000.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	730'150.00	22'000.00	685'433.66	26'819.93	741'190.00	20'000.00
210	Seelsorgepersonal	410'100.00	0.00	383'634.14	0.00	419'600.00	0.00
220	Dienstpersonal	175'800.00	12'000.00	162'426.48	9'956.78	172'590.00	10'000.00
230	Kirchenmusik	62'750.00	10'000.00	67'698.90	16'563.15	65'400.00	10'000.00
240	Kirchlicher Bedarf	10'000.00	0.00	11'538.01	0.00	11'600.00	0.00
290	Pfarrkirchen und Kapellen	71'500.00	0.00	60'136.13	300.00	72'000.00	0.00
3	Glaubensverkündigung	122'650.00	500.00	106'454.06	1'845.08	118'850.00	500.00
310	Religionsunterricht	65'850.00	0.00	55'566.12	200.00	66'150.00	0.00
320	PfarreiLeben, Medien	48'000.00	500.00	42'099.94	1'645.08	44'000.00	500.00
330	Beiträge	8'800.00	0.00	8'788.00	0.00	8'700.00	0.00
4	PfarreiLeben	64'850.00	25'500.00	52'575.91	26'017.40	77'390.00	26'000.00
410	Jugendorganisationen	10'550.00	0.00	10'656.71	0.00	10'800.00	0.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	11'000.00	0.00	8'931.70	241.40	10'000.00	0.00
490	Pfarreiheim	43'300.00	25'500.00	32'987.50	25'776.00	56'590.00	26'000.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	20'000.00	0.00	19'849.00	1'250.00	20'100.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	20'000.00	0.00	19'849.00	1'250.00	20'100.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	303'150.00	1'231'000.00	343'080.10	1'353'877.15	305'905.00	1'244'000.00
900	Finanzen und Steuern	233'600.00	1'227'000.00	257'098.35	1'349'766.26	236'205.00	1'240'000.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	700.00	0.00	710.00	400.00	700.00	0.00
950	Zinsen/Spesen	9'850.00	2'000.00	10'101.75	2'210.89	10'000.00	2'000.00
970	Nicht aufteilbare Posten	2'000.00	2'000.00	18'170.00	1'500.00	2'000.00	2'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	57'000.00	0.00	57'000.00	0.00	57'000.00	0.00
Total Aufwand		1'455'600.00		1'422'018.00		1'483'685.00	
Total Ertrag			1'362'500.00		1'493'499.51		1'374'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			93'100.00	71'481.51			109'685.00
		1'455'600.00	1'455'600.00	1'493'499.51	1'493'499.51	1'483'685.00	1'483'685.00

BILANZ PER 31.12.2025

(Beträge in Franken)		Bestand am 1.1.25	Veränderung		Bestand am 31.12.25
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	2'648'353.07	2'926'696.90	3'126'625.55	2'448'424.42
10	Finanzvermögen	1'656'480.24	2'926'696.90	3'069'625.55	1'513'551.59
1000	Kasse	0.00	0.00	0.00	0.00
1002	KK Raiffeisenbank	575'334.01	2'212'010.31	2'115'162.63	672'181.69
1006	KK Liegenschaft	220'962.77	108'493.15	176'564.23	152'891.69
1007	Firmen-Sparkonto	0.00	401'506.67	468.13	401'038.54
1010	Debitoren	140'185.16	203'849.61	166'632.26	177'402.51
1011	Guthaben Verrechnungssteuer	3'798.30	714.61	3'798.30	714.61
1021	Festgeldanlagen	600'000.00	0.00	600'000.00	0.00
1023	Anteilschein RB	200.00	0.00	0.00	200.00
1024	Interner Schuldschein	116'000.00	0.00	7'000.00	109'000.00
1080	Transitorische Aktiven	0.00	122.55	0.00	122.55
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	991'872.83	0.00	57'000.00	934'872.83
1100	Kirche Neuwert 13'132' – Zeitwert 9'717'	1.00	0.00	0.00	1.00
1101	Kapelle St. Josefen Neuwert 212' – Zeitwert 136'	1.00	0.00	0.00	1.00
1102	Pfarrheim Neuwert 2'428' – Zeitwert 1'821'	1.00	0.00	0.00	1.00
1103	Pfarrhaus Neuwert 1'607' – Zeitwert 1'365'	1.00	0.00	0.00	1.00
1104	Carport Neuwert 58' – Zeitwert 58'	1.00	0.00	0.00	1.00
1120	Umbau/Renovation Pfarrhaus	991'867.83	0.00	57'000.00	934'867.83
	Gesamtaktiven	2'648'353.07	2'926'696.90	3'126'625.55	2'448'424.42
2	PASSIVEN	2'648'353.07	315'369.95	515'298.60	2'448'424.42
20	Fremdkapital	1'444'853.05	225'718.44	513'798.60	1'156'772.89
2000	Kreditoren	418'560.65	198'366.04	418'610.65	198'316.04
2002	Akonto Mieter	6'785.00	2'500.00	2'026.05	7'258.95
2005	Festdarlehen Umbau RB Regio SG-West	825'000.00	0.00	50'000.00	775'000.00
2024	Interner Schuldschein	116'000.00	0.00	7'000.00	109'000.00
2044	Rückstellung Küchenrenovation Pfarrheim	0.00	0.00	0.00	0.00
2045	Rückstellung Lautsprecher und Eingang Kirche	25'000.00	0.00	0.00	25'000.00
2047	Rückstellung WC-Anlage IV	0.00	0.00	0.00	0.00
2048	Rückstellung Reparatur Kirchenfenster	20'000.00	0.00	6'783.30	13'216.70
2049	Rückstellung Sanierung Eingang/Flachdach	32'800.00	0.00	28'671.20	4'128.80
2080	Transitorische Passiven	707.40	24'852.40	707.40	24'852.40
28	Sondervermögen	317'180.30	18'170.00	1'500.00	333'850.30
2800	Kirchenfonds	123'678.35	1'500.00	0.00	125'178.35
2800	Pfrundfonds	19'351.95	0.00	0.00	19'351.95
2800	Jahrzeitmessenfonds	16'050.00	400.00	1'500.00	14'950.00
2820	Pflichtreserve für Verwaltungliegenschaften	158'100.00	16'270.00	0.00	174'370.00
29	Eigenkapital	886'319.72	71'481.51	0.00	957'801.23
2900	Freie Reserve	886'319.72	71'481.51	0.00	957'801.23
	Gesamtpassiven	2'648'353.07	315'369.95	515'298.60	2'448'424.42

STEUERABRECHNUNG 2025

(Beträge in Franken)		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1.	Einkommen und Vermögenssteuern					
a)	Vorjahrssteuern	99'263.89	109'296.78	138'036.02	7'581.83	62'942.82
b)	laufende Steuern		1'283'973.42	1'199'378.89	-656.04	85'250.57
	Jahressteuern	6'114'119.37				
	Vorjahressteuern	500'507.40				
	Einf. St. 100 %	6'614'626.77				
	Total Gemeindesteuern		1'393'270.20	1'337'414.91	6'925.79	148'193.39
2.	Quellensteuern	1'950.45	13'270.35	12'351.35	31.10	2'838.35
	Total		1'406'540.55	1'349'766.26	6'956.89	151'031.74
	Von Steuereingang entfallen auf	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total		
		17%	4%	21%		
		1'092'667.91	257'098.35	1'349'766.26		

FONDSAUSWEIS

Bestand aller Pflichtfonds	159'480.30
Deckung durch Anteil Wertschriften/Guthaben	159'480.30

ABSCHREIBUNGEN/SCHULDENTILGUNG

Bezeichnung der Schuld und Tilgungsfrist (Beträge in Franken)	Stand am 1.1.2025	Zuwachs/ Kreditzinsen	Abgang/ Abschreibung	Stand am 31.12.2025	Abschreibung 2026
Pfarrhaus Festdarlehen (Bank) 2020 bis 2043	825'000.00	0.00	50'000.00	775'000.00	57'000.00
Pfarrhaus Schuldschein 2020 bis 2044	116'000.00	0.00	7'000.00	109'000.00	
Total	941'000.00	0.00	57'000.00	884'000.00	57'000.00

STEUERPLAN FÜR 2026

1. Steuerbedarf (Beträge in Franken)			
Budget 2026	Aufwand		1'483'685.00
	übriger Ertrag		-134'000.00
	budgetierter Verlust		-109'685.00
			1'240'000.00
2. Mutmasslicher Ertrag			
(ohne Nachsteuern)	Budget 2025	Ist 2025	Budget 2026
Steuersollbetrag	1'230'000.00	1'283'973.42	1'230'000.00
Abschreibungen, etc.		656.04	
./Steuerrückstand	-60'000.00	-85'250.57	-60'000.00
Steuerrückstand in %	4,88%	6,64%	4,88%
Nettoertrag	1'170'000.00	1'199'378.89	1'170'000.00
3. Steuerfuss			
	ord. Kirchensteuer 17%	Zentralsteuer 4%	Total 21%
vom Einkommen und Vermögen	947'200.00	222'800.00	1'170'000.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	48'500.00	11'500.00	60'000.00
Total Gemeindesteuern	995'700.00	234'300.00	1'230'000.00
Quellensteuern	8'095.00	1'905.00	10'000.00
Total	1'003'795.00	236'205.00	1'240'000.00

Abtwil, 9. Februar 2026

Der Rechnungsführer: Kurt Bloch

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

der Katholischen Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen zuhanden der Kirchbürgerversammlung vom 26. März 2026

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von ausführlichen Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen. Jedoch beobachten wir die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde mit einiger Besorgnis; auch einschneidendere Massnahmen werden künftig wohl unabdingbar sein.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung, sei zu genehmigen.
2. Dem Budget und dem Steuerplan für das Jahr 2026 sei zuzustimmen.
3. Dem Kirchenverwaltungsrat, dem Rechnungsführer, dem ganzen Seelsorgeteam, dem Mesmer-Ehepaar und dem Pfarreirat sowie allen anderen im Dienste unserer Kirchgemeinde stehenden Personen sei für ihre wertvolle Tätigkeit ein herzlicher Dank auszusprechen.

Abtwil, 12. Februar 2026

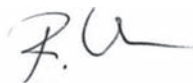
Die Geschäftsprüfungskommission



Beat Fehr
Präsident



Stefan Thür



Thomas Waldner

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Die Richtigkeit der Erfolgsrechnung und Bilanz bestätigen:

Die Kassierin: Claudia Milti

Der Rechnungsführer: Kurt H. Bloch

Genehmigt durch den Kirchenverwaltungsrat am 9. Februar 2026:

Die Präsidentin: Manuela Looser-Herzog

Die Aktuarin: Claudia Keller

Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 10. Februar 2026:

Die Revisoren: Beat Fehr,
Präsident

Stefan Thür

Thomas Waldner

Die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026 wurden an der Kirchbürgerversammlung vom 26. März 2026 genehmigt:

Die Präsidentin: Manuela Looser-Herzog

Die Aktuarin: Claudia Keller

Die Stimmenzählenden:

.....

ERFOLGSRECHNUNG 2025/BUDGET 2026

des Zweckverbands Seelsorgeeinheit St. Gallen West – Gaiserwald

Kostenarten (Beträge in Franken)		Rechnung 2025		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand		1'236'466.21		1'221'920.00		1'307'260.00	
30	Personalaufwand	1'192'435.36		1'169'160.00		1'260'700.00	
300	Verwaltungsaufwand/Spesen	2'970.00		0.00		0.00	
301	Löhne Seelsorgepersonal	964'252.95		920'000.00		1'010'700.00	
302	Löhne Dienstpersonal	33'281.85		37'300.00		37'300.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	69'047.15		74'300.00		75'000.00	
304	Pensionskassenbeiträge	86'949.51		99'500.00		97'600.00	
305	Unfallversicherungsbeiträge	2'440.05		2'000.00		2'600.00	
306	Zulagen	23'965.00		22'760.00		23'000.00	
307	Krankentaggeld-Versicherung	4'933.85		5'300.00		6'500.00	
309	Weiterbildungen/Supervision etc.	4'595.00		8'000.00		8'000.00	
31	Sachaufwand	30'815.80		36'760.00		36'560.00	
311	Mobilien, Maschinen	5'160.95		8'000.00		8'000.00	
315	Übriger Unterhalt, IT-Kosten	12'288.00		13'000.00		13'000.00	
317	Spesenentschädigungen	13'306.85		15'700.00		15'500.00	
318	Dienstleistungen, Gebühren	60.00		60.00		60.00	
36	Eigene Beiträge	13'215.05		16'000.00		10'000.00	
364	Projektkosten/Firmweg 18+	13'215.05		16'000.00		10'000.00	
Ertrag			1'236'466.21		1'221'920.00		1'307'260.00
43	Entgelte		86'100.50		27'560.00		56'900.00
435	Lohnrückerstattungen KKT/KGSG		30'030.60		24'800.00		53'900.00
436	Lohnrückerstattungen SVA/KTG/ UV etc.		56'069.90		2'760.00		3'000.00
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'150'365.71		1'194'360.00		1'250'360.00
461	Beiträge Kath. Konfessionsteil		3'500.00		0.00		0.00
462	Beiträge Kath. KG St. Gallen		678'276.61		714'057.70		739'485.00
463	Beiträge Kath. KG Abtwil-St. Josefen		291'811.45		299'694.05		318'144.80
464	Beiträge Kath. KG Engelburg		176'777.65		180'608.25		192'730.20
Ergebnis							
Mehrausgaben		0.00		0.00		0.00	
Mehreinnahmen			0.00		0.00		0.00

KOMMENTARE ERFOLGSRECHNUNG 2025

Aufwand:

- 301: Mehraufwand Fr. 44 253 aufgrund Anstellungsverlängerung wegen Personalausfall
 303–304: Sozialabgaben und PK leicht zu hoch budgetiert

Ertrag:

- 435: Zus. Rückvergütung Dekanatstätigkeit Fr. 4375
 436: Eingänge Mutterschaftsurlaub und Krankentaggelder Fr. 51 694
 462–464: Nettoaufwand rund Fr. 47 494 tiefer aufgrund Lohnrückerstattungen

KOMMENTARE BUDGET 2026

Aufwand:

- 301: Löhne Seelsorgepersonal: Mehraufwand Fr. 90 700 Vollbesetzung Seelsorge + Jugendarbeit, inkl. Teuerung 0,5 %
 364: Anpassung an Abrechnungen der letzten Jahre, neues Firmkonzept

Ertrag:

- 435: Teilrückerstattung 50 % SE in BEF ca. Fr. 46 000 p. a.
 462–464: Beiträge insgesamt Fr. 56 000 höher als im Budget 2025

AUS DEM SEELSORGETEAM ABTWIL-ST. JOSEFEN

2025 war im Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald ein abwechslungsreiches Jahr, das neue Gesichter, Feste und den Abschied von Vikar Ivan Šarić mit sich brachte. Das Seelsorgeteam wie auch das Pfarreiteam vor Ort in Abtwil war mit einer Fülle von Feiern und Anlässen gleichzeitig herausgefordert und beglückt. Die vielfältigen Gottesdienste rund um das Kirchenjahr konnten in einer kleiner werdenden und doch sehr treuen und engagierten Gemeinschaft gefeiert werden. Erfreulich war auch die Belegung der Kapelle St. Josef, die in den Sommermonaten regelmässig für die Gebetszeit «Gebet am Donnerstag» und für Gottesdienste genutzt wurde. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Martin und Regina Mock, die den Glöcknerdienst in der Kapelle St. Josefensehen.

Im September 2025 hat sich Kaplan Ivan Šarić nach rund fünf Jahren Wirken in den Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit in den Dienst der Seelsorgeeinheit Oberes Toggenburg verabschiedet, wo er seine Aufgaben am 1. November aufgenommen hat. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Freude und Erfüllung an seinem neuen Wirkungsort und freuen uns, ihn ab und an wieder in unserer Seelsorgeeinheit begrüßen zu können. Eine erste Gelegenheit hat sich an der Diakonenweihe von Sandro Koch am 6. Dezember in Bruggen geboten. Dieser wurde an diesem Samstagmorgen von Bischof Beat, unter Beisein vieler Seelsorgenden, seiner Familie, von Freunden und Menschen aus den Pfarreien zum Diakon geweiht. Sandro Koch ist – zusammen mit Anita Rezzonico Häseli – im August in das Team unserer Seelsorgeeinheit gekommen, das die beiden Seelsorgenden in Ausbildung mit ihrem Elan und ihrem Einsatz ergänzen und bereichern. Der Arbeitsschwerpunkt liegt für Sandro Koch in Bruggen und Anita Rezzonico in Winkeln.

Ramon Raschle hat im Sozialdienst West das Gebiet Abtwil-St. Josefensehen interimistisch von Ronja Jörg übernommen und sie mit viel Einsatz in der Zeit ihres Mutterschaftsurlaub vertreten. Der pensionierte Priester Innocent Udefor, der viele Jahre in unserer Seelsorgeeinheit wirkt, konnte im September sein 40-Jahr-Priesterjubiläum mit einem Gottesdienst und anschliessendem gemütlichem Beisammensein in Abtwil feiern. Viele Pfarreiangehörige teilten seine Festfreude und bedanken sich so für sein langjähriges Wirken in unserer Pfarrei. Leider bin ich, Brigitta Schmid Pfändler, im Februar 2025 als Pfarreileiterin und Seelsorgerin für mehrere Monate krankheitshalber ausgefallen. Die Pfarrei wurde aber auch in diesen Monaten vom gesamten Team betreut und von Pfarrer Roman

Giger und Seelsorger Roland Winter vor Ort auch organisatorisch unterstützt. Mit dankbarer Freude habe ich ab dem Monat Oktober 2025 meinen Dienst wieder aufgenommen und habe ihn seitdem sukzessive ausbauen und das Arbeitspensum steigern können. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Team und allen Pfarreiangehörigen, die mich mit Zuspruch, Tatkraft und Solidarität gestützt und durch diese Zeit getragen haben.

Den Glauben aktiv zu leben in unserer atemlosen Welt, stellt uns alle immer wieder vor fordernde und sich ständig wandelnde Aufgaben, die nur dank dem grossen, engagierten Einsatz des kleinen Teams und von freiwilligen Engagierten geleistet werden kann. Grosse Dankbarkeit gilt darum allen in der Pfarrei Abtwil-St. Josefensehen und in den kirchlichen Räten Engagierten, die sich den Herausforderungen zugunsten der Gemeinschaft stellen, sie angenommen und zum Wohl der Pfarrei umgesetzt haben.



**Für das Seelsorgeteam
Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin**

KATH. SOZIALDIENST WEST

Sozialdienst

Im Jahr 2025 standen 29 Einzelpersonen und Familien (Vorjahr 41) aus Abtwil und St. Josefen mit dem Sozialdienst West in Kontakt. Insgesamt führten wir mit Klientinnen und Klienten aus Abtwil und St. Josefen 46 Beratungsgespräche, was einem Zeitaufwand von 77,9 Stunden entsprach. Wir konnten mithilfe von Stiftungen, aber auch Pfarreigeldern von Abtwil Hilfesuchende finanziell unterstützen und boten ihnen Budgetberatungen, administrative Hilfen sowie psychosoziale Beratungen an. Etwa der Hälfte der Ratsuchenden stellten wir eine Karte für den Lebensmittelbezug bei «Tischlein deck dich» aus.

Ein neues Projekt ab 2026: Offenes Büro Abtwil

Das etablierte Projekt «Offenes Büro» des Sozialdienstes im Osten der Stadt St. Gallen, bei dem Ratsuchende während der Öffnungszeiten niederschwellig administrative Unterstützung bekommen, ist für Personen aus Gaiserwald bereits seit Jahren zugänglich. Da der Sozialdienst jedoch möglichst nah bei den Menschen sein möchte und seine Präsenz in Gaiserwald stärken will, wird im ersten Halbjahr 2026 das «Offene Büro Abtwil» im Rahmen einer Pilotphase lanciert. Dies wird ermöglicht durch freiwilliges Engagement und die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen. An insgesamt neun Daten stellen die Sozialdienste im Pfarreiheim Abtwil ein Büro zur Verfügung, in dem ohne Voranmeldung Unterstützung in der Bewerbungsarbeit, beim Ausfüllen von Formularen oder weiteren alltäglichen administrativen Aufgaben geleistet wird.

Die Öffnungszeiten sind jeweils freitags, 08.30–10.30 Uhr, an folgenden Daten:

2026: 06.03., 20.03., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06.

Nach der Pilotphase wird der Bedarf evaluiert und im Sommer 2026 entschieden, ob das Projekt langfristig etabliert werden soll.

Weihnachtsaktion KIWANIS Club Notker

Bereits im letzten Jahr hat der KIWANIS Club St. Gallen Notker den Familien im Westen der Stadt St. Gallen eine besondere Freude bereitet, indem die Weihnachtswünsche ihrer Kinder erfüllt wurden. 2025 wurde die Aktion auf das gesamte Gebiet der Stadt St. Gallen und Gaiserwald ausgeweitet. So konnten dieses Jahr insgesamt 128 Geschenke verteilt werden (46 durch den Sozialdienst West). Der Sozialdienst dankt dem KIWANIS Club St. Gallen Notker für das grosse Engagement in dieser Aktion.



Weihnachtsgeschenke

Sozialdienst West – Ronya Jörg und Ramon Raschle



Offenes Büro Abtwil



FRAUENGEMEINSCHAFT ABTWIL-ST. JOSEFEN

Unter dem Motto «Wir heben ab!» erlebte die Gemeinschaft ein beflügelndes Jahr voller Begegnungen, Leichtigkeit und neuer Horizonte. Die Mitgliederversammlung im Februar leitete mit der Verabschiedung und Verdankung der langjährigen Präsidentin Julia Mock sowie der zwei Vorstandsmitglieder Monika Boppart und Nicola Wolf den Aufbruch in eine neue Ära ein. Dankbar durfte der Vorstand mit Adriana Dürr, Leoni Pircher und Luzia Wyler-Räss drei neue engagierte Frauen begrüßen.

Zu den Höhepunkten des Vereinsjahrs zählten die eindrückliche Dachstock-Führung in der Kathedrale St. Gallen, bei der der Andrang so gross war, dass kurzerhand eine zweite Gruppe organisiert wurde. Zudem erlebten wir bei schönstem Wetter eine spannende Open-Air-Führung im Sittertobel, und das beeindruckende Skydiving in Winterthur machte das Jahresmotto wortwörtlich spürbar. Der traditionelle Krankensonntag, bei dem die Frauengemeinschaft nach dem Gottesdienst jeweils zum Imbiss einlädt, sowie zwei erfolgreiche Kleider- und Spielsachenbörsen wurden auch dieses Jahr wieder mit viel Herzblut und Engagement organisiert und durchgeführt. Grossen Anklang fand das Kino-Open-Air, an dem über 40 Frauen in gemütlicher Atmosphäre den Film «Enkel für Anfänger» genossen. Auch die Jahrmarkt-Kaffeestube mit 57 gespendeten Kuchen war ein voller Erfolg. Es wurde von den Besucherinnen und Besuchern des Jahrmarkts sehr geschätzt, dass dieses Jahr die Kaffeestube wieder geöffnet war und feine Desserts und spezielle Kaffees genossen werden konnten.



Beim Jubilarinnen-Nachmittag feierten zwölf Frauen bei Kaffee, Kuchen und lebhaften Erinnerungen das Leben.

Die gut besuchten Mittwochs-Treffs boten Impulse zu Themen wie Medienwandel und künstlicher Intelligenz. Zudem fanden regelmässig Gottesdienste von Frauen für Frauen statt, die Raum für Austausch und Spiritualität gaben.

Besinnliche Rorate-Gottesdienste mit anschliessendem Zmorgen im Pfarreiheim und die stimmungsvolle Adventsfeier mit Glühwein und Punsch rundeten das Jahr ab.

Jasmin Walpen und Tamara Hersche, Präsidium



BERICHT DES PFARREIRATES

Mit dem Neujahrsapéro für die ganze Pfarrei steigen wir jeweils beschwingt und voller Vorfreude ins neue Jahr.

Am 9. Januar haben wir anlässlich der ersten Pfarreiratsitzung die verschiedenen Anlässe geplant. An insgesamt fünf Sitzungen wurden die traktandierten Themen besprochen und koordiniert.

Am 30. März fand im OZ der ökumenische Suppentag statt. Diesen dürfen wir gemeinsam mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gaiserwald organisieren und durchführen. Zu unserer Freude war der Suppentag wieder sehr gut besucht.

Es ist schon lange Tradition, dass in Abtwil nach der Osternachtfeier ein Apéro mit Osterlamm angeboten wird. Hier kommt es immer wieder zu schönen und auch spontanen Begegnungen, was immer sehr viel Freude macht. Diesen Anlass durften wir am 19. April durchführen.

Leider musste der Auffahrtsgottesdienst vom 29. Mai wegen unsicheren Wetters wiederum in der Kirche stattfinden. Der kulinarische und gemütliche Teil wurde ins Pfarreiheim verlegt. Das traditionelle Bratwurst-Essen und das feine Kuchenbuffet haben trotzdem sehr gut geschmeckt!

Bei herrlichem Wetter durften wir am Sonntag, 10. August, den gut besuchten Waldgottesdienst feiern. Wobei festzuhalten ist, dass der Anlass neu von der Jubla übernommen wurde und der Pfarreirat nur noch einige Kuchen

beisteuert. Wir sind der Jubla sehr dankbar für dieses freiwillige und grosse Engagement. Für unsere Kirchgemeinde ist das ein grosser Gewinn.

Am 16. November haben wir die Pfarreiversammlung durchgeführt. Zum Erfolg des Anlasses haben vor allem das feine Mittagessen von Sepp Hengartner sowie die musikalische Unterhaltung von der Laif Hack Gruppe beigetragen. Die Gruppe besteht aus jungen Hackbrett-Spielerinnen und -Spielern, die die Musikschule Fürstenland in Gossau besuchen. Sie haben uns mit einem vielfältigen Programm von klassischer Hackbrett-Musik bis zu adaptierten Tango-Stücken verwöhnt und begeistert. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer haben es mit einem grossen Applaus verdankt.

Der Pfarreirat bedankt sich ganz herzlich bei allen Pfarreimitgliedern, die sich immer wieder für eine lebendige Kirche einsetzen und dadurch einen sehr wertvollen Beitrag an unser Gemeinwohl leisten. Ihnen allen gebührt ein inniges «Vergelt's Gott».

**Christina Wäger, Pfarreiratspräsidentin
Irène Müggler und Regina Kaiser, Pfarreirätinnen**

KATHOLISCHER KIRCHENCHOR GAISERWALD

Der Kirchenchor Gaiserwald durfte im vergangenen Jahr mehrere musikalische Höhepunkte erleben. Zu Ostern sangen wir in der Festliturgie die Messe von Max Keller, einem süddeutschen Komponisten, dessen klare Struktur und eingängige Melodieführung besonders gut zu unserer Chorformation passt.

Am 20. Juni führte uns die Chorreise nach Chur. Nach einer spannenden Stadtführung genossen wir auf dem Brambrüesch bei herrlichem Sonnenschein ein gemeinsames Mittagessen.

Ein ganz besonderes Erlebnis folgte Ende August: Gemeinsam mit elf weiteren Chören des Kantonalverbands sowie dem Bistumschor führten wir in der Kathedrale die Deutsche Messe von Heinrich Walder auf – ein beeindruckendes Projekt mit rund 110 Sängerinnen und Sängern. Die Messe erklang danach nochmals am Kirchenfest in Engelburg sowie am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in Abtwil, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger der Kirchenchöre aus Bruggen, Andwil, Wittenbach und Bernhardzell. Die gelungene Zusammenarbeit zeigte, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung in der Kirchenmusik ist.

An der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes in Muolen wurde mit grosser Anerkennung Alphons Jöhl für seine 65-jährige treue Mitgliedschaft im Kirchenchor Gaiserwald geehrt. Wir gratulieren unserem langjährigen engagierten Sängerkollegen Alphons ganz herzlich zu diesem grossartigen Jubiläum!

Zum Abschluss danke ich allen Sängerinnen und Sängern herzlich für ihr Engagement und die Treue. Ein besonderer Dank gilt unserem Chorleiter Joachim Oberholzer, der mit viel Geschick und musikalischem Können immer wieder zu eindrucksvollen Aufführungen führt. Ebenso danken wir der Organistin Marie-Therese Schönenberger sowie dem Organisten Christoph Arta für ihre wertvolle Unterstützung.

Luzia Hersche, Präsidentin



RELIGIONSUNTER- RICHT UND LERNORT KIRCHE

Der Religionsunterricht in Abtwil wurde im Jahr 2025 in guter ökumenischer Zusammenarbeit und mit grossem Engagement durchgeführt. Rund 100 Schülerinnen und Schüler nahmen am konfessionellen beziehungsweise ökumenischen Unterricht teil. Ziel war es, den Kindern einen altersgerechten, lebensnahen Zugang zum christlichen Glauben zu ermöglichen und sie in ihrer persönlichen sowie sozialen Entwicklung zu begleiten.

Der Unterricht fand in den Schulhäusern Ebnet und Grund statt. Im Schulhaus Ebnet wurden sieben Klassen ökumenisch geführt, zudem je eine dritte Klasse katholisch und evangelisch. Die katholischen Lehrpersonen waren Bea Bühler und Armel Cani, diejenigen der evangelischen Kirche Stefan Edelmann, Nicole Allenspach und Simone Smania. Im Schulhaus Grund wurden ebenfalls sieben Klassen ökumenisch unterrichtet sowie eine dritte Klasse katholisch geführt. Die katholischen Lehrpersonen waren Bea Bühler, Susanne Rhyn und Armel Cani, die evangelische Lehrperson Tanja Mäder. An der Oberstufe unterrichtet Pfarrer Martin Heimbucher alle Gruppen.

Inhaltlich bildeten biblische Geschichten, zentrale christliche Werte, die Goldene Regel sowie die christlichen Feste im Jahreskreis den Mittelpunkt. Der Unterricht wurde abwechslungsreich, dialogisch und kindgerecht gestaltet. Die zweiten Klassen unternahmten einen Ausflug in die Kirche Abtwil, wo es viele interessante Details und Geschichten zu entdecken gab. Im Dezember nahmen die dritten, vierten und fünften Klassen an den Rorate-Feiern teil. Im Anschluss daran durften die Kinder jeweils gemeinsam ein feines Morgenessen im Pfarreiheim geniessen.

Zum Schluss gilt allen Beteiligten ein herzlicher Dank für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an das Abtwiler Team für die verlässliche und wertschätzende Kooperation.

Armel Cani, Katecheseverantwortlicher

GYMNASTIKGRUPPE ABTWIL-ST. JOSEFEN

Wer in der Gymnastikgruppe mitmacht, bleibt fit und geschmeidig für den Alltag! Wen wunderts, dass die beiden Turnstunden am Dienstagabend rege besucht werden.

Doch wir sind nicht nur sportlich, sondern auch gesellig. Ob Sommeranlass oder Abendwanderungen in den Ferien – es wird genauso fleissig geplaudert, wie in der Turnhalle die Bauchmuskeln gestärkt.

Änderungen gibt es im Leitungsteam. Jessica Ebnetter musste ihr Amt als Turnleiterin im letzten Jahr leider aufgeben. Wir sagen ihr ein grosses Dankeschön für ihren engagierten Einsatz. Ab diesem Jahr dürfen wir neu Rocio Agostini begrüssen. Mit ihr ist unser Team mit vier Leiterinnen wieder komplett. Wir schätzen uns glücklich, von so kompetenten und zuverlässigen Frauen angeleitet zu werden. Sie halten uns nicht nur mit abwechslungsreichen Übungen fit, sondern haben auch immer wieder einen guten Ratschlag parat.

Das Highlight des Jahres? Ganz klar die Tageswanderung im Toggenburg! Dort zeigte sich: Die Turnerinnen haben mehr Talente als nur Kniebeugen. Sie können sogar singen – und zwar mit mindestens so viel Begeisterung wie beim Turnen. Perfektion ist Nebensache, Hauptsache, das Wohlbefinden bleibt unversehrt. Die Erinnerungen an das Postkartenwetter, den Klang der Kuhglocken und die spontanen Gesangseinlagen hallten lange nach – fast wie ein Ohrwurm, der den Alltag versüsst.

Liliane Frick, Präsidentin



SENIORENTREFF

Der Seniorentreff verfolgt das Ziel, älteren Menschen Gemeinschaft, Unterhaltung und Bildung zu bieten, wobei die Teilnahme an den Anlässen keiner Mitgliedschaft bedarf und allen Interessierten offensteht.

Im Februar erklärte uns Peter Keller-Häni das Vorgehen zur Erstellung der elektronischen Steuererklärung. Mit Hilfe der abgegebenen Anleitung dürften sich manche an diese jährliche Pflichtübung heranwagen.

Eine Maiandacht in der Kapelle St. Josefen gehörte ebenso zum Angebot.

Eine grosse Anzahl freute sich auf den Musikvortrag von Margrit Baumann. Mit ihrer Handharmonika spielte sie bekannte Melodien zum Zuhören und Mitsingen. Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Guetzli wurde sehr geschätzt.

Im November zeigte uns Jules Luterbacher seinen Film über die herrliche Flussfahrt auf dem Douro von Mündung bis Salamanca sowie die reiche Kultur der portugiesischen Hafenstadt Porto mit ihren prächtigen Brücken und dem berühmten Portwein.

Brigitta Schmid Pfändler lud im Dezember zur besinnlichen Adventsfeier ins Pfarreiheim ein. Die vorgetragenen Gedichte und Geschichten zum Nachdenken wurden von unserem Organisten Joachim Oberholzer am Flügel umrahmt. Auch Weihnachtslieder durften nicht fehlen. Mit Glühpunsch, Glühwein, Mandarinen, Schöggeli und Nüssli fand die Feier einen festlichen Abschluss.

Zu Beginn des Jahres erscheint jeweils eine Jahresprogramm-Agenda, welche auch im Pfarreisekretariat erhältlich ist.

Niklaus Fürer



SCHÖNSTATT – MÜTTERGRUPPEN

Auch in diesem Jahr trafen sich die Frauen bei verschiedenen Anlässen in Quartan.

Im März gönnten sich 27 Frauen eine Auszeit zum Thema «Wellness für Leib und Seele.» Das gut durchdachte, vielseitige Programm bot Zeiten der Stille, Vorträge und eindrückliche Gottesdienste.

Am 18. März fand der Besinnungstag in der Fastenzeit statt. Das Motto des Heiligen Jahres «Als Pilger der Hoffnung unterwegs» begleitete uns durch den Tag.

Eine eindrückliche Mai-Andacht wurde beim Bildstöckli in Weesen gefeiert, mit anschliessendem Beisammensein bei Kaffee und feinem Kuchenbuffet.

Nach den Sommerferien reiste eine Gruppe mit Sr. Beatris ins Schönstattzentrum nach Brig zu den Besinnungs- und Bewegungstagen. Nebst Wanderungen, heiligen Messen in der Hauskapelle, Impulsen für Geist und Seele durfte die Gemütlichkeit nicht fehlen.

Im Herbst fanden das Leiterinnentreffen sowie der «Tag der Frau» zum Thema «Aufgetankt und nachgekostet» statt.

Viele Frauen nahmen an den Adventstagen teil, welche von Sr. Beatris und uns Abtwiler Frauen vorbereitet wurden. Dabei wurde die neue Jahresparole 2026 vorgestellt:

«Unruhig und voller Freude: Wir sind da!»

Der Erlös aus dem vierten Koffermarkt von Fr. 3 200.– konnte erneut an die Marienschwestern in Burundi gespendet werden.

Nebst all den vielen Angeboten trafen sich die Abtwiler Frauen monatlich zu den Gruppenstunden.

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen im 2026.

Monika Bertsch und Edith Lehmann
Gruppenleiterinnen der Schönstatt Frauen & Mütter

BIBELGRUPPEN IMMANUEL

Unsere Bibelgruppe in Abtwil gehört zur Bewegung Bibelgruppen Immanuel. Diese ist als Verein organisiert und in der katholischen Kirche beheimatet und verankert. Hier in Abtwil treffen wir uns regelmässig als Kleingruppe im Pfarreiheim zu Lobpreis, Gebet und Austausch. Wir lesen einen ausgewählten Bibeltext oder fortlaufend ein ganzes Buch der Bibel nach der Sieben-Schritte-Methode. Wir sind derzeit eine eher kleine Gruppe. Im Jahr 2025 haben wir das Buch der Offenbarung durchgearbeitet. Hilfe zum Verständnis erhalten wir aus Unterlagen, Büchern oder Vertiefungskursen von Priestern und Theologen, die der Bewegung nahestehen. Dabei wollen wir uns nicht in erster Linie biblisches Wissen aneignen, sondern einen konkreten Bezug zu unserem alltäglichen Leben finden. Wir schöpfen aus unseren Bibelstunden Freude und Zuspruch aus dem Zusammensein, erhalten aber auch viel Gelegenheit zu reflektieren. Unsere persönliche Beziehung zu Jesus Christus wird dadurch vertieft und geformt.

Über unsere Pfarreigrenze hinaus sind wir vernetzt mit den Gruppen aus Engelburg und St. Gallen. Die Leiter und Leiterinnen dieser Gruppen treffen sich mehrmals zum Austausch und zur Pflege der Gemeinschaft und zur gegenseitigen Stärkung im Pfarreiheim.

Mehrmals jährlich dürfen wir an Gottesdiensten und Impulstreffen der Bewegung «Bibelgruppen Immanuel» teilnehmen.

Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Leiter und Leiterinnen der einzelnen Gruppen im ganzen Seelsorge- raum engagieren sich konkret in ihren Pfarreien. Somit tragen sie aus Überzeugung vor Ort die Kirche mit.

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, einen Bibelabend mit uns zu verbringen.

Elisabeth Keller



KATH. JUGENDARBEIT

Ich, Julia Hämmerli, habe die Ehre, in der Offenen Jugendarbeit – angestellt bei der katholischen Kirche – arbeiten zu dürfen. Doch was bedeutet Jugendarbeit eigentlich?

Die Offene Jugendarbeit richtet sich an Jugendliche ab der 5. Klasse und lebt von der Partizipation. Jugendliche sollen ihre Ideen einbringen und aktiv mitwirken können. Aus diesem Grund war ich zu Beginn in den Schulklassen präsent und fragte die Schülerinnen und Schüler nach ihren Bedürfnissen. Auf dieser Basis konnten passende Projekte geplant werden. Die Jugendlichen zeigten dabei viel Kreativität, wodurch ihre Interessen und Wünsche klar sichtbar wurden.

Ein konkretes Beispiel dafür ist der Dönerabend, der gemeinsam geplant und umgesetzt wurde. Die Jugendlichen halfen aktiv mit und konnten mitentscheiden. Nebst kleineren Angeboten wie Pizzaabenden, Kürbisse schnitzen oder weiteren Treffpunkten fanden auch grössere Projekte statt.

Das Herbstprogramm war in drei Tage unterteilt. Am ersten Tag standen spannende Schnitzeljagden und anschliessend Aktivitäten in der Turnhalle auf dem Programm. Der zweite Tag war ein Waldtag mit verschiedenen Challenges sowie gemeinsamem Kochen auf dem Feuer. Am dritten Tag sorgten actionreiche Aktivitäten für einen gelungenen Abschluss.

In diesem Jahr gingen wir zudem wieder nach Holland segeln, wobei drei Jugendliche aus Abtwil teilnahmen. Weitere Highlights waren ein Mädchenweekend sowie der ökumenische Mädchentreff in Engelburg, der auch von Mädchen aus Abtwil sehr gut besucht wird.

Die Arbeit als Jugendarbeiterin im Westen/Gaiserwald bereitet mir grosse Freude und ich freue mich auf das kommende Jahr.

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin

JUNGWACHT UND BLAURING ABTWIL-ST. JOSEFEN

Wie all die Jahre zuvor begann das Scharjahr 2025 mit dem Aufräumen, der Instandsetzung und der Überprüfung unseres Materials und der Räumlichkeiten. Schliesslich wollten wir gut aufgestellt ins neue Jahr starten. Kurz darauf ging es dann bereits «Schlag auf Schlag» los. So nahmen wir im Februar an der regionalen Gruppenstunde in St. Gallen teil und führten eine gemeinsame Schargruppenstunde durch. Zudem waren wir erneut an der Kinderfasnacht anzutreffen. So zogen Januar und Februar zügig an uns vorbei und der März klopfte mit den ersten Höhepunkten an unsere Tür. Gemeinsam trat die Schar die traditionelle Reise in Richtung Schwägalp an. Erneut sollte dort das Schneeweekend stattfinden. Auf allerlei Rutschmaterialien wurden die noch schneebedeckten Hänge rund um die Schwägalp unsicher gemacht – bei Tag und bei Nacht. Während in der wohligen warmen Lagerhütte Gesellschaftsspiele gespielt wurden, fanden auch so manche Kissenschlachten statt.

Kaum wieder zu Hause angekommen, lud das Leitungsteam alle Mitglieder und deren Familien zum Spaghettiplausch ein. Ein Anlass, der sich allmählich zur neuen Tradition entwickelt. In den letzten Wochen des ersten Quartals widmete sich das Leitungsteam erneut der Aus-, Weiter- und Fortbildung. In diversen Kursen waren Leitungspersonen aus Abtwil in ganz unterschiedlichen Funktionen anzutreffen.

Während all dieser Anlässe führten wir unsere Hauptversammlung durch. Hier entliessen wir drei langjährige Mitglieder des Leitungsteams in ihren wohlverdienten Jublaruhestand. So verabschiedeten wir unsere Scharleiterin, unseren Scharleiter und unseren Materialchef. Glücklicherweise konnten wir alle Ämter neu besetzen. An dieser Stelle soll den dreien noch ein letzter Dank ausgesprochen werden, und zwar für viele Jahre freiwillige Jugendarbeit – selbst bis weit hinein in die tiefen 20er-Jahre.

Im zweiten Quartal stand neben unserem Schnuppernachmittag auch ein nationales Pfingstlager in der Inner-



schweiz an. Selbstverständlich waren wir auch ein Teil davon. Im selben Zuge gingen wir die finalen Vorbereitungen für unser Sommerlager in Schaffhausen an. Erneut war dies ein Zeltlager, welches wir unter dem Motto «Harry Potters Zauberschule» nahe der Grenze zu Deutschland verbrachten. Bei gemischtem Wetter standen unzählige Aktivitäten wie Geländespiele, Turniere, Pioniertechniken, Wanderungen, Ausflüge, Hikes und tägliche gemeinsame Geschichts- und Gesangsstunden auf dem Lagerprogramm. Ein unvergessliches Lager, welches uns erneut noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach den Sommerferien packten wir zur zweiten Hälfte des Jahres an. Unter anderem nahmen wir am Jahrmarkt und am Jublatag teil und führten einige spezielle Gruppenstunden, beispielsweise mit dem Thema Lego, durch. Und schneller als erwartet läuteten die Herbstferien ihren Beginn ein.

Im letzten Quartal standen eher gewohnte Anlässe auf der Tagesordnung. So führten wir den Scharbrunch mit der Verabschiedung scheidender Vereinsangehöriger und dem Dank an unsere zahlreichen Unterstützer durch. Ein sehr gelungener Anlass, welcher uns jeweils viel Freude bereitet und immer gut besucht wird.

Anbei wird bemerkt, dass die Schar, insbesondere das Leitungsteam, neben all diesen Anlässen auch weitere Verantwortungen übernahm. So wurden Papiersammlungen, Waldgottesdienst, Gottesdienstapéro, Osterfeuer, Mitternachtspunsch und vielerlei Kinderbetreuungen an Anlässen von Dorfvereinen übernommen. Wir dürfen somit wieder auf eine stolze Anzahl Stunden in der freiwilligen Jugendarbeit zurückblicken.

Anschliessend befanden wir uns mitten in den Vorbereitungen für das kommende Jahr, die Waldweihnachten und den Jahresabschluss, als die Schar nochmals ordentlich durchgerüttelt wurde. Diverse Stunden mussten von Ende November bis Mitte Dezember über mehrere Wochen hinweg, unter der Woche und am Wochenende, vom gesamten Leitungsteam getragen werden. Wohin das führen wird und wie wir in Zukunft das Ganze gestalten und aussehen lassen können, wissen wir selbst auch noch nicht, da uns die Situation selbst überraschte. Dies wird nun die Mammutaufgabe für das kommende Jahr. Naja, einen Vorteil hat das Ganze: einen Vorsatz für das kommende Jahr brauchen wir uns nicht mehr zu setzen.

**Leitungsteam Jungwacht und Blauring
Abtwil-St. Josefen**

FIRMUNG

Ab November 2024 waren in unsere Seelsorgeeinheit 22 junge Erwachsene auf dem Firmweg. Bis zum Empfang des Firmsakraments im Juni hatten sie fünf Gruppentreffen sowie ein gemeinsames Wochenende im März. An diesem erhielten sie in Engelburg Informationen über unsere Sozialen Dienste und arbeiteten mit einem Referenten von der Fastenaktion über den ökologischen Fussabdruck. Auch halfen sie beim ökumenischen Suppentag in Engelburg tatkräftig mit. Anfang Mai fand ein weiteres Wochenende statt, dabei kam es zum Austausch mit dem Firmspender und beim Samstagabendgottesdienst in Bruggen stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Firmweges vor. Die Firmreise ging auch in diesem Jahr nach München zum Besuch der KZ-Gedenkstätte in Dachau und zu einer Stadtführung mit einem Nachtwächter am Abend.

Es ist für uns immer wieder eine neue Erfahrung, mit den jungen Menschen auf dem Weg zu sein. Aber trotz aller kleinen Probleme, die auftreten, sind wir der festen Überzeugung, dass Firmung ab 18 Jahre der richtige Weg ist. Wir treten so mit ihnen in den Glaubensaustausch, in einem Alter, in dem uns sonst nicht die Möglichkeit dafür gegeben wäre.

Am 15. Juni durften die jungen Erwachsenen durch Generalvikar Guido Scherrer das Sakrament der Firmung beim feierlichen Festgottesdienst in der Kath. Kirche in Engelburg empfangen.

Ausblick Firmung ab 2026

Auf LOS-Ebene (katholisch Abtwil-St. Josefen, Engelburg und St. Gallen) wird ein neues Firmkonzept umge-

setzt und löst die bisherige Organisation in den einzelnen Seelsorgeeinheiten ab.

Das neue Angebot will den jungen Erwachsenen eine vielfältige Auswahl an Firmwegen anbieten, die unabhängig ihrer Pfarreizugehörigkeit gewählt werden können. Dadurch sollen sie noch besser in ihren Interessen, Bedürfnissen und zeitlichen Möglichkeiten abgeholt werden.

Das Firmkonzept orientiert sich an den Richtlinien für Firmung ab 18 des Bistums St. Gallen sowie gleichzeitig an den Prinzipien Subjektwerdung, Gemeinschaft und Glaube/Kirche. Es geht davon aus, dass die göttliche Geistkraft bereits in den jungen Menschen am Werk ist und dass der Firmweg ihnen helfen soll, Zugänge zum christlichen Glauben zu finden.

Sie sollen durch den Firmweg eine Gruppenerfahrung machen, die sie als unterstützend und bereichernd empfinden. Sie setzen sich mit dem christlichen Glauben auseinander, machen Glaubenserfahrungen und lernen die Vielfalt der Kirche kennen.

Der Firmweg soll für alle Teilnehmenden eine positive Erfahrung mit der Kirche werden und ihnen die Chance bieten, persönlich und in ihrem Glauben zu wachsen. Ziel ist es, dass die jungen Erwachsenen gegen Ende des Firmweges eine eigenverantwortete Entscheidung bezüglich ihrer Firmung treffen können.

Das Firmteam der Seelsorgeeinheit 2025: Barbara Wälti, Armel Cani, Elisabeth Brackwehr, Ivan Šarić und Roland Winter





AUS DER MINISTRANTENSCHAR ABTWIL-ST. JOSEFEN

Der Höhepunkt des Ministrantenjahres 2025 war der Besuch des grossen Ministrantenfests am Sonntag, 7. September, in St. Gallen. Das ganze Olma-Gelände hat sich bei dieser Gelegenheit in ein buntes Festgelände verwandelt, wo die Kinder und Jugendlichen aus Abtwil bei Spiel und Spass unvergessliche Erlebnisse mit den anderen rund 8 000 Minis aus der ganzen Schweiz teilen konnten.

Am Christkönigs-Sonntag Ende November (23.11.) wurde die traditionelle Aufnahme von neuen Ministrierenden und der Abschied von den scheidenden Ministranten gefeiert. Der Seelsorger in Ausbildung Sandro Koch hat in dieser Feier mit Leonardo Plebani und Felix Bösch zwei neue, motivierte Ministranten in die Schar aufgenommen. An diesem Sonntagmorgen zeigte auch er sich zum ersten Mal als neuer Präses der Ministrantenschar einer breiten Öffentlichkeit. Er hat dieses Amt von der Seelsorgerin Brigitta Schmid Pfändler übernommen, die es in den vergangenen sechs Jahren innehatte. Sie fand an diesem Gottesdienst dankende und lobende Worte für den grossen, zum Teil langjährigen und zuverlässigen Einsatz von Anna Mock und Mirjam Luterbacher und den vier weiteren scheidenden Ministranten Mattia Gschwend, Yannick Böhi und den beiden Brüdern Gian und Nino Boppart. Ihre Lebhaftigkeit und ihr zuverlässiges Engagement werden in der Schar fehlen.

Aktuell gehören zur Abtwiler Schar 18 Kinder und Jugendliche von der vierten Klasse bis zu den Oberministrantinnen, die bereits aus der Schule ausgetreten sind. Sie sind untereinander gut vernetzt und besuchen gerne die verschiedenen Minihöcks und -treffen, wie zuletzt am Sonntag, 8. Dezember, die Chlausfeier, die zusammen mit den Ministrierenden der Pfarrei Engelburg in Engelburg gefeiert wurde. Für die junge und immer kleiner werdende Schar sind die Einsätze am Altar auch manchmal eine echte Herausforderung, die sie aber alle gerne annehmen. Diese Freude spürt man den Minis auch beim gemeinsamen Feiern in der Kirche an.

Allen Ministrantinnen und Ministranten gilt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren Dienst am Altar und ein herzliches «Vergelt's Gott».

Mit frohem Gruss

Brigitta Schmid Pfändler
Präses der Ministrantenschar und Pfarreibeauftragte



STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT

Unsere diesjährige Sternsingeraktion setzt sich gegen Kinderarbeit ein. Dass Kinder zur Schule gehen, Hobbys haben und mit Freundinnen und Freunden spielen können, scheint für uns selbstverständlich. Und doch verbringen Millionen Kinder weltweit ihre Tage auf Feldern oder in Fabriken. Sie müssen arbeiten, weil ihre Eltern arm sind, weil es keine Sozial- oder Krankenversicherung gibt, weil Menschen sie als billige Arbeitskräfte ausbeuten.

So waren um den Dreikönigstag 2026, bei eisigen Temperaturen, wieder zahlreiche Kinder, 51 an der Zahl, mit ganz viel Freude und Herzblut in Abtwil und St. Josefen unterwegs. Sie brachten in Begleitung von ehemaligen Sternsängern und Eltern, ganz nach dem Vorbild der drei Weisen, den Segen von Weihnachten in die Häuser.

20 * C + M + B * 26

**Christus Mansionem Benedicat –
Christus segne dieses Haus**

Am Vorbereitungsnachmittag im November erfuhren die Kinder im Film von und mit Reporter Willi Weitzel, wie der Sternsinger-Partner ARKTF in der bengalischen Stadt Jessore Kinderarbeit bekämpft. Das Team befreit Kinder und Jugendliche aus ausbeuterischen und gesund-

heitsschädlichen Arbeitsverhältnissen und unterstützt sie, damit sie eine Schule besuchen oder eine Ausbildung machen können.

Die Sternsingeraktion in Abtwil-St. Josefen war auch in diesem Jahr wieder ein grosser Erfolg. Am Sonntag, 4. Januar 2026, wurden die Sternsinger nach dem feierlichen Gottesdienst in die Pfarrei hinaus gesandt. Neben all den schönen Begegnungen an den Haustüren sind die Kinder glücklich und stolz, den stattlichen Betrag von Fr. 10 098.20 gesammelt zu haben. Für mich und Toni Blazevic war es die letzte Sternsingeraktion. Ich werde Ende Januar pensioniert und bin ab dem Sommer nicht mehr in der Schule tätig. Es ist darum an der Zeit, dieses wunderbare Projekt in andere Hände zu geben. Ich bedanke mich bei all den Menschen, die unsere Sternsinger über all die Jahre freundlich empfangen und unsere Projekte mit einer grosszügigen Spende unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Mesmer-Ehepaar Suzana und Toni Blazevic für die tolle Zusammenarbeit über all die Jahre. Auch allen Begleitpersonen sowie der Jugendarbeiterin Julia Hämmerli, dem Religionspädagogen Armel Cani und der Seelsorgerin Brigitta Schmid Pfändler danke ich für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

Katechetin Bea Bühler

KONTAKTE

SEKRETARIAT PFARRAMT

Edith Leber und Annunziata Geiger
Kirchweg 7, Abtwil, Tel. 071 311 17 11
pfarresekretariat@kath-abtwil.ch
Montag bis Mittwoch und Freitag, 8–11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14–17 Uhr

PFARREIBEAUFTRAGTE UND SEELSORGERIN

Brigitta Schmid Pfändler
Kirchweg 7, Abtwil, Tel. 071 311 18 87
brigitta.schmid@kathsg.ch

SEELSORGETEAM

Dr. Roman Giger, Pfarrer
071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Sandro Koch
071 224 05 92, sandro.koch@kathsg.ch

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin
077 410 81 95, julia.haemmerli@kathsg.ch

Roland Winter, Seelsorger
071 278 90 66, roland.winter@kathsg.ch

Barbara Wälti, Pfarreibeauftragte Engelburg
071 278 90 65, barbara.waelti@kathsg.ch

SOZIALDIENST WEST

Ronya Jörg, Sozialarbeiterin
Tel. 071 224 05 38, sozialdienste.kathsg.ch oder
ronya.joerg@kathsg.ch

MESMERDIENST

Anton und Suzana Blazevic und Elisabeth Keller
Tel. 076 346 33 29, mesmer@kath-abtwil.ch

KATECHETIN

Bea Bühler
Tel. 071 311 55 89, beatrice.buehler@bluewin.ch

KATECHESEVERANTWORTLICHER

Armel Cani,
Tel. 078 264 70 75, armel.cani@kathsg.ch

GLÖCKNER KAPELLE ST. JOSEFEN

Martin Mock
Tel. 079 259 39 39

KIRCHENMUSIK

Joachim Oberholzer, Musiker, Organist
Tel. 078 896 71 89, joachim.oberholzer@bluewin.ch

Josef Knechtle, Organist
071 278 13 37, josef.knechtle@gaiserwald.net

BIBLIOTHEK PFARREIHEIM

Annunziata Geiger
Tel. 071 278 18 32

KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Christian Mock
Tel. 071 277 53 13

Niklaus Fürer
Tel. 071 311 29 02

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Manuela Looser-Herzog, Präsidentin
Tel. 078 642 72 21

Andrea Schafflützel, Vizepräsidentin, Personelles
Tel. 071 310 04 62

Claudia Militi, Kassierin
Tel. 079 257 97 04

Jörg Pircher, Liegenschaften
Tel. 071 277 65 58

Claudia Keller, Aktuarin
Tel. 071 311 33 10

Brigitta Schmid, in beratender Funktion
Tel. 071 311 18 87

Kurt H. Bloch, Rechnungsführer
Tel. 078 682 10 07

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Beat Fehr, Präsident
Tel. 071 311 36 25

Stefan Thür
Tel. 071 278 83 00

Thomas Waldner
Tel. 079 743 51 73

PFARREIRAT

Christina Wäger, Präsidentin
Tel. 071 310 08 10

Regina Kaiser
Tel. 071 311 23 72

Irène Müggler
Tel. 071 311 18 12

PRÄSES JUNGWACHT&BLAURING

Emanuel Keller
Tel. 079 515 62 73

REDAKTION PFARREILEBEN

Pfarramt, Kirchweg 7, Abtwil

*Das Geheimnis der Veränderung
besteht darin, deine ganze Energie
darauf zu konzentrieren,
Neues aufzubauen, statt Altes
zu bekämpfen.*

Sokrates

HERAUSGEBER:

Kath. Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen

SATZ UND GESTALTUNG:

Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau

TITELBILD:

Andreas Kappler, Abtwil

BILDER KIRCHE ABTWIL:

Marco Giger, Abtwil

DRUCK:

Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau